

Liebe DJK'lerinnen und DJK'ler,

mit unserer ersten Ausgabe des DJK-Newsletters Berlin möchten wir eine neue Möglichkeit bieten, über interessante Aktivitäten der DJK-Vereine, des DJK-Landesverbandes und des DJK-Bundesverbandes zu informieren und sich auszutauschen. Wir wollen mit diesem „Newsletter“ einen weiteren Anlauf nehmen, den Austausch untereinander zu intensivieren und die Präsentation der DJK in Berlin etwas aufzufrischen.

Was passiert in den Vereinen, welche sportlichen Wettkämpfe und Erfolge sind zu verzeichnen, welche Ideen gibt es in anderen Vereinen, um das Gemeinschaftsleben, die Jugendarbeit und die Gewinnung von Übungsleitern, Helfern etc. zu fördern – all dies hilft, Kontakt zueinander zu finden und die DJK als Landesgemeinschaft zu empfinden. Auch halten wir es für wichtig, dass die DJK als Sportverband in der Öffentlichkeit und in Berlin stärker wahrgenommen wird.

Wir brauchen uns mit den Werten, die wir als DJK vertreten durchaus nicht zu verstecken, weder innerhalb des Berliner Sports noch in der katholischen Kirche.

Der Newsletter kann künftig über die Internetseite des DJK-Landesverbands abonniert werden und wird dann automatisch per Mail zugestellt. Weiterhin wird er über den bestehenden Mailverteiler des Landesverbands verschickt. Es würde uns freuen, wenn er in den Vereinen an die Mitglieder weiterverteilt wird.

Hinweise aus den Vereinen zu Veranstaltungen sportlicher und außersportlicher Art, Ergebnisse von Wettkämpfen und Turnieren und so weiter sind herzlich willkommen. Es muss kein Bericht sein, ein Zweizeiler reicht vollkommen aus, gerne auch mit Bildern.

Inhalt

Kinderschutz	2
Berliner Freiwilligenpass	3
Dopingprävention	4
Sportliche Ergebnisse und Veranstaltungen	5
Bunte Meldungen	7
Termine.....	8

Impressum:
V.i.S.d.P.: Richard Eberl-Koschny
DJK-Landesgemeinschaft Berlin e.V.
Geschäftsstelle
Herr Reinhard Otto-Kulla
Binger Straße 11a
14197 Berlin

Aktuelle Themen

Kinderschutz - Erweiterte Führungszeugnisse werden Pflicht

Mit der Verabschiedung des neuen Kinderschutzgesetzes Anfang diesen Jahres sind für Organisationen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, neue Regeln entwickelt worden, um die Qualität und die besondere Verantwortung bei der Arbeit mit jungen Menschen sicherzustellen. In Zukunft spielt die qualitative Arbeit eines freien Trägers in der Jugendhilfe eine größere Rolle. Sie ist entscheidend für die Förderung und Finanzierung des Trägers. Der Träger wird deshalb verpflichtet, fachliche Standards zu entwickeln, anzuwenden und auszuwerten. Arbeitgeber in der Kinder- und Jugendarbeit haben daher die Pflicht, sich über mögliche Vorstrafen von Bewerbern und Beschäftigten zu informieren. Hauptamtliche Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe müssen in Zukunft ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Darin werden auch minderschwere Verurteilungen aufgenommen. Für **ehrenamtliche** Mitarbeiter müssen die Träger Vereinbarungen schließen. Diese legen fest, welche Tätigkeiten der Ehrenamtliche nur wahrnehmen kann, wenn auch er ein erweitertes Führungszeugnis vorlegt.

Eine entsprechende Vereinbarung wurde mit dem DOSB und der Deutsche Sportjugend im April dieses Jahres abgeschlossen. Hierin sind eine Reihe von Maßnahmen vereinbart worden. (aus dem „Handlungsleitfaden für Sportvereine zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“ der Deutschen Sportjugend)

- Unterzeichnung des Ehrenkodex
Der Ehrenkodex unterstützt die Haltung der Übungsleiter/-innen, Trainer/-innen und sonstiger ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen im Sportverein. Für diese Personen stellt der Ehrenkodex einen Anlass dar, sich über die Werte und Normen im eigenen Verein auszutauschen und sich die eigene Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen zu verdeutlichen.
- Erweitertes Führungszeugnis im Präventionskonzept
Das erweiterte Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) ist ein Auszug aus dem Strafregister und gilt für Personen, die in kinder- und jugendnahen Bereichen tätig sind. Es ist eingeführt worden, um über Straftatbestände, die besonders für den Kinder- und Jugendschutz relevant sind, zu informieren. Die Vorlage eines solchen

Führungszeugnisses durch Ehrenamtliche und Hauptberufliche in Sportvereinen und -verbänden ist gesetzlich zwar möglich, jedoch in der Regel nicht verpflichtend vorgeschrieben.

Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses stellt keine Garantie für die Einhaltung des Kinder- und Jugendschutzes dar. Es kann aber ein sinnvoller Teil des Gesamtkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt im Verein sein. Das erweiterte Führungszeugnis stellt ein Instrument der Gefahrenabwehr dar, über das der Verein Informationen über seine Mitarbeiter/-innen einholen kann. Hierdurch kann der Verein mögliche Informationslücken in Bezug auf die persönliche Eignung der in seinem Auftrag Tätigen überprüfen. Der Verein kann somit ausschließen, dass bereits überführte Täter/-innen Aufgaben übernehmen.

Sportvereine sollten gewissenhaft und in Abhängigkeit von ihren Rahmenbedingungen prüfen, ob und von welchen Personen sie ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a BZRG vorlegen lassen möchten. Zu bedenken sind hier insbesondere diejenigen Mitarbeiter/-innen, die regelmäßig in unmittelbarem Kontakt zu Kindern und Jugendlichen stehen. Bei einer hohen Fluktuation von Mitarbeiter/-innen kann auch eine generelle Vorlegung von erweiterten Führungszeugnissen für alle Mitarbeiter/-innen sinnvoll sein.

Die Ausstellung eines erweiterten Führungszeugnisses ist für ehrenamtliche Mitarbeiter / Übungsleiter des Vereins kostenlos und kann unter Vorlage einer entsprechenden Bestätigung des Vereinsvorstands beim Bürgeramt beantragt werden.

In den Vereinen sollte eine Vertrauensperson gewählt werden, der die Führungszeugnisse vorgelegt werden. Nur diese Vertrauensperson darf die Führungszeugnisse einsehen und kann damit die Unbedenklichkeit gegenüber dem Vereinsvorstand bestätigen. Das Führungszeugnis selbst verbleibt beim Mitarbeiter / Übungsleiter.

Berliner Freiwilligenpass

Der Berliner Freiwilligenpass kann seit 2006 durch registrierte Organisationen ausgestellt werden für kurzfristiges und auch längerfristiges ehrenamtliches Engagement. Die Auszuzeichnenden müssen sich entweder innerhalb eines Jahres 80 Stunden regelmäßig oder in kurzfristigeren Projekten mindestens 200 Stunden engagiert haben. Um gerade das Engagement junger Menschen zu fördern und zu unterstützen, können bereits Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren ausgezeichnet werden.

Neben dem Nachweis formellen Lernens (Schule, Hochschule etc.) kann so auch das informelle Lernen dokumentiert werden, das zum Beispiel durch freiwilliges bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement in Nicht-Regierungsorganisationen (also auch in unseren Vereinen), die sich für das Gemeinwohl einsetzen, erworben werden kann.

Die freiwillig und ehrenamtlich Tätigen sollen Würdigung und Wertschätzung für ihre persönlich erbrachten Leistungen erfahren, die im freiwilligen Engagement erworbenen Kompetenzen sollen dokumentiert werden und für berufliche Zwecke genutzt werden können.

Der FreiwilligenPass soll auch einen Nutzen für die berufliche Zukunft haben. Besonders junge Menschen, aber auch viele Erwachsene nach bestimmten Lebensphasen, wie Elternzeit oder Arbeitslosigkeit, erwarten dies. Im FreiwilligenPass werden die Kompetenzen dokumentiert, die für den Berufseinstieg, das berufliche Fortkommen oder den Wiedereinstieg in das Berufsleben relevant sein können.

Der DJK-Landesverband wird sich nach den Sommerferien als Organisation registrieren lassen, um für Mitglieder in den Vereinen die Ausstellung des Freiwilligenpasses vornehmen zu können. Wir werden euch darüber auf dem Laufenden halten.

Dopingprävention

Die DJK und der Doping-Opfer-Hilfe-Verein haben nun eine Kooperation bei der Präventionsarbeit gegen die pharmazeutische Manipulation vereinbart. Sie wollen vorwiegend Athleten bis 14 Jahre vor dem Einstieg in die vielfach beschriebene Schluckkultur bewahren. Hier ein erlaubtes Pillchen gegen die Schmerzen, dort ein zugelassenes Pülverchen für lockere Beine: Mit der Gewöhnung an diese überflüssigen, mitunter schädlichen und noch dazu teuren Rituale ist mancher Einstieg in eine Dopingkarriere erleichtert worden.

Dies ist auch in der FAZ positiv registriert worden.

<http://www.faz.net/aktuell/sport/sportpolitik/doping/doping-kommentar-gegen-die-schluckkultur-11771334.html>

Sportliche Ereignisse und Veranstaltungen

36. DJK-Bundesfaustballturnier - Offene DJK-Meisterschaften Pfingsten 2012 Berlin

Die DJK Bundesmeisterschaften im Faustball wurden dieses Jahr zu Pfingsten in Berlin ausgetragen.

DJK-Bundesmeister in der Altersklasse Männer wurde die DJK-Süd. Im Mixedturnier errang diesen Titel die DJK Üchtelhausen. Berlin präsentierte sich als hervorragender Gastgeber für die Offenen Meisterschaften, zu der auch einige Berliner Faustballvereine, die nicht zum DJK-Sportverband gehören, den Weg fanden. Ein ausführlicher Bericht ist im Internet auf den Seiten des DJK Bundesverbandes / Fachschaft Faustball zu finden (www.djk.de).



Foto: DJK-Süd

12. Anti Gewalt Cup der DJK Schwarz-Weiß Neukölln

Zum 12. Mal fand im Stadion Britz-Süd der Anti-Gewalt-Cup der DJK Schwarz-Weiß-Neukölln statt.



(Foto: www.dj-oldfisch.de)

Bei herrlichem Pfingstwetter mussten die Sportler und Betreuer aufpassen, dass sie keinen Sonnenbrand bekamen. Mit einem bunten Rahmenprogramm war das Turnier wieder eine gelungene Veranstaltung.

37. DJK-Bundesmeisterschaften im Gerätturnen

Erstmalig konnte in diesem Jahr eine Turnerin der DJK-Wilmersdorf bei den 37. DJK-Bundesmeisterschaften in Erwitte an den Start gehen. Rebecca Koschny verfehlte den Meistertitel um einen viertel Punkt und errang in der Altersklasse Schüler 4-Kampf KM-3 mit 46 Punkten einen guten 2. Platz.



DJK-Bundesmeisterschaften Judo

Am 27. Mai 2012 fanden die DJK-Bundesmeisterschaften der Judoka in Würzburg statt. Die Titelkämpfe wurden bei den Frauen, den Männern sowie in der Altersklasse U 20 ausgetragen. Die DJK-Süd startet mit 7 TeilnehmerInnen. Besonders stark in den Medaillenrängen vertreten waren die Teams aus Eichstätt und Aschaffenburg, gefolgt von der DJK Süd Berlin und Ingolstadt

Familienwallfahrt

... am 3.6.2012 auf dem Gelände des Christian-Schreiber-Hauses in Alt-Buchhorst.

„Kinder sind wie Edelsteine“ – unter diesem Motto fand dieses Jahr die Familienwallfahrt – ausgerichtet vom Dekanat Lichtenberg – statt. Wie in den Vorjahren war der DJK DL Berlin mit Mini-Tischtennis, Lichtpunktgewehren und großem Schwungtuch stark umlagerter Anbieter sportlicher Aktivitäten. Zu unserem großen Bedauern konnte der Erzbischof Kardinal Woelki aus Zeitgründen unseren Stand nicht besuchen.

Bunte Meldungen aus den Vereinen:



In der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Monika Müller erneut zur 1. Vorsitzenden gewählt. Sie sorgt mittlerweile seit 30 Jahren als 1. Vorsitzende für das Wohl des Vereins. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Monika Müller für ihre Treue zur DJK und ihr unermüdliches Engagement.



Der Märkische Wassersport hat beim „Umweltpreis des Berliner Sports“ den 6. Platz erreicht. Damit wurde das Engagement der Vereinsmitglieder bei der energetischen Sanierung ihres Clubhauses belohnt. Die Mitglieder haben mit einer hohen Eigenleistung von 2.500 Arbeitsstunden eine umweltgerechte Sanierung und Modernisierung vorgenommen. Dachsanierung, neuer Fenster, neue Wärmedämmung, Lärchenholzfassade, Wärmepumpen und Solarflächen sorgen für verbesserte Wärmetechnik und eine CO2-Vermindeung. Prämiiert wurde diese Leistung mit 1.500 Euro.



DJK Süd - Judo

Die DJK-Süd Judoabteilung beteiligte sich am 5.5.2012 (erneut) an der „Langen Nacht der Familien“. In 60 Minuten Judo spielend (kennen-) lernen hieß es dieses Jahr. Eltern und Kinder rauften, tobten, spielten miteinander und konnten den Wert des Ringens und Raufens für die kindliche Entwicklung erfahren.



(Foto: © DJK-Süd)



DJK Wilmersdorf - Turnen



(Foto: Astrid Hutka)

Mit Rebecca Koschny hat die DJK-Wilmersdorf eine Berliner Meisterin im Gerätturnen in ihren Reihen. In der Altersklasse 11 erkämpfte Rebecca sowohl den Titel im Mehrkampf als auch am Balken und Boden. Am Stufenbarren errang sie den 2. Platz.

Beim Bärchenpokal (einem bundesweiten Vergleichskampf der Turntalent-Schulen) erreichte sie mit der Mannschaft den ersten Platz und wurde Siegerin in der Einzelwertung.

Termine

Sa. 11. August 2012	Wandertag des DJK Landesverbandes <ul style="list-style-type: none"> - Spreewanderung bis Ruhleben - Führung durch das Sportmuseum
So. 12. August 2012	Skatebiathlon im Horst-Dohm-Stadion
Sa. 1. September 2012	Sport im Olympiapark
Sa. 15. September 2012	Berliner Fest der Kirchen zwischen Marienkirche und Rotem Rathaus
Sa. 22. September 2012	Sportschiffergottesdienst anschl. Stammtisch der Vereinsverantwortlichen
Sa. 17. November 2012	Besinnungstag des DJK Landesverbandes (Murellenschlucht und Langemarkhalle)
Fr. 30. November 2012	Landesausschuss (Wildspitzweg 12-48, 12107 Berlin)